



Für deine Vielfalt:

GTGS Saarbrücken Dellengarten

UNSER
SCHULPROGRAMM



Vorwort

Das Schulprogramm beschreibt, wie der Bildungs- und Erziehungsauftrag an unserer Schule konkret umgesetzt wird. Es sagt aus, was uns im Miteinander wichtig ist. Es drückt die Ziele aus, zu denen wir auf dem Weg sind.

Die einzelne Person der Schulgemeinschaft und ihr individueller Wert ist die Grundlage unseres Miteinanders, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer sozialen und ethnischen Herkunft sowie der sexuellen Orientierung. Diese Vielfalt betrachten wir selbstverständlich als Bereicherung unseres Schullebens und als zeitgemäße Vorbereitung der Kinder auf ihre Zukunft.

Das Fundament unseres Schulprogrammes ist deshalb das gemeinsame Leben und Lernen.

Eine Atmosphäre des Wohlfühlens und der gegenseitigen Achtung schafft dafür die Grundlage. Die Entwicklung jedes Kindes in seiner persönlichen Vielfalt prägt unseren Schulalltag in der Ganztagschule. Die pädagogische Ausgestaltung unserer Schule und ihre kontinuierliche Weiterentwicklung sind gemeinsame Aufgabe der gesamten Schulgemeinschaft.

GTGS Saarbrücken Dellengarten | Dellengartenstraße 2 | 66117 Saarbrücken
Tel.: 0681-9056181 | Fax: 0681-9056182
gtgsdellengarten@saarbruecken.de | www.gtgs-dellengarten.com
Schulleitung: Jessica Heide

Dieses Schulprogramm wurde am 14.07.2022 von der Schul- und Gesamtkonferenz der GTGS Saarbrücken Dellengarten verabschiedet.

Gestaltung & Druck: www.rdsverlag.de





1. Rahmenbedingungen

Die Ganztagsgrundschule Dellengarten liegt in der Kernstadt Saarbrückens im historischen Stadtteil Alt-Saarbrücken. Sie ist seit 1980 im heute über 100jährigen Gebäude der ehemaligen Hauptschule Dellengarten untergebracht; seit 1990 bewohnt sie dieses Schulhaus alleine, was die Entwicklung zur gebundenen Ganztagschule in den letzten Jahren unterstützte.

Das Gebäude ist in einen Nord- und Ostflügel aufgeteilt, die durch einen Mittelbau miteinander verbunden sind. Die Aufteilung der einzelnen Räumlichkeiten in den jeweiligen Gebäudesegmenten ist in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

Nordflügel	Mittelbau	Ostflügel
Untergeschoss Büro des Hausmeisters Pumakäfig (Gruppenraum) Theaterraum Erdgeschoss Verwaltungstrakt (Leitungsbüro der Schule sowie des sozialpädagog. Bereichs, Sekretariat) mit Team- und Pausenraum 1. OG Bärenhöhle (Kreativ-, Konstruktions-, Spielbereich) 2. OG Klassensaal, Kunst-, Musikraum 3. OG Klassenräume Differenzierungsraum	Aufzug Büro der Schulsozialarbeit Sanitätsraum Lehrmittelräume Kinderbücherei	Erdgeschoss Löwenhöhle (Gruppenraum) (Bücherei, Spiele-Café, Hort- küche, ...) 1. OG Speisräume und Küchenbereich 2.- 3. OG Klassen- und Differenzierungsräume 4. OG Klassen- und Differenzierungsräume Deutsch Vorkursraum Schulbuchausleihe

Umgeben ist das Gebäude von einem Außengelände, das seit 2006 kontinuierlich zum attraktiven Schulhof umgestaltet wird und den Kindern intensive Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten bietet. Maximal können bis zu 300 Kinder verteilt auf 12 Klassen an unserer Schule aufgenommen werden, denen bis zu 100 Hortplätze und 30 Freitagsplätze zur Verfügung stehen. Mit den Kindern arbeitet ein multiprofessionelles Team, bestehend aus Regel- und Förderschullehrkräften und Lehrkräften mit Zusatzqualifikation, Erzieher*innen und Strukturhelfer*innen, Schül*innen und Schulsozialarbeiter*in.



2. Gebundene Ganztagschule

Der Grundschule Saarbrücken Dellengarten liegt seit dem Schuljahr 2013/2014 das Konzept einer vollgebundenen Ganztagschule zugrunde (GTGS).

- Die Schulangebote erstrecken sich dabei verlässlich und kostenfrei an vier Tagen von 8.00 bis 15.45 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.35 Uhr. Die Teilnahme an den Schulangeboten ist in diesen Zeiten für alle Schüler*innen verbindlich.
- Der integrierte Hort mit einer Öffnungszeit von 7.00 bis 8.00 Uhr und von 15.45 bis 18.00 Uhr ermöglicht eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und kann zusätzlich kostenpflichtig gebucht werden.

Mehr Bildung für alle Kinder

- Statt wie bisher 25/26 Lehrerstunden hat jedes Kind in der GTGS 35 Lehrerstunden pro Woche.
Pro Klasse steht eine halbe Erzieherstelle (19,5 h/ Woche) zur Verfügung, um Verzahnungszeiten aktiv mitzugestalten, die Mittagsfreizeit und Lernzeiten zu begleiten sowie Neigungsgruppen anzubieten.
- Der Schulalltag entspringt durch eine gleichmäßige Verteilung von Lernen (Blockunterricht, Förderunterricht, individuelle Lernzeiten statt Hausaufgaben), Entspannen und Spielen während des Vor- und Nachmittages besser den Bedürfnissen der Grundschul Kinder.

Mehr Förderung aller Kinder

- Alle Kinder besuchen die differenzierenden Angebote der Schule.
- Kinder erleben den ganzen Tag einen deutschsprachigen Lern- und Lebensraum.
- Durch die Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen wird den besonderen Bedürfnissen der Kinder Rechnung getragen. Multiprofessionelle Teams haben einen ganzheitlichen Blick auf die Entwicklung der Kinder.

Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung

- Teams aus Erzieher*innen und Lehrer*innen bieten den Kindern ein vielfältiges Freizeitangebot aus verschiedenen Bereichen.
- In attraktiv gestalteten Gruppenräumen üben sich Kinder im fairen Miteinander von Gleichaltrigen in Angeboten und Freispiel.

Rhythmisierung des Schulalltags

Im Vordergrund der Ganztagsgrundschule Dellengarten steht ein kindgerechter, rhythmisierter Tagesablauf mit Phasen der Anspannung und Entspannung. Über den Tag hinweg wechseln sich Lern- und Projektzeiten mit Spiel- und Freizeitaktivitäten



ab. Darüber hinaus sind Frühstückspausen, das gemeinsame Mittagessen und ein Nachmittagsimbiss integriert. Die individuellen Lernzeiten ersetzen das bisherige Hausaufgabenkonzept. Die Ergänzung des Unterrichts durch Neigungsangebote und offene Angebote schafft eine anregende Lernatmosphäre. Das Leben und Lernen an unserer Schule bekommt dadurch eine neue Qualität. In der folgenden Tabelle ist ein exemplarischer Schultag des 1. und 2. Jahrgangs dargestellt.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45 – 8.00	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang
8.00 – 8.45 (45 min)	Individuelle Lernzeit (Morgenkreis)	Individuelle Lernzeit	Individuelle Lernzeit	Individuelle Lernzeit	Individuelle Lernzeit
8.45 – 8.55 (10 min.)	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
8.55 – 10.25 (90 min)	1. Unterrichtsblock Deutsch/ Mathematik	1. Unterrichtsblock Deutsch/ Mathematik	1. Unterrichtsblock Deutsch/ Mathematik	1. Unterrichtsblock Deutsch/ Mathematik	1. Unterrichtsblock De/ Ma (oder Sport)
10.25 – 11.05 (40 min)	Hofpause + Frühstück	Hofpause + Frühstück	Hofpause + Frühstück	Hofpause + Frühstück	Hofpause + Frühstück
11.05 – 12.35 (40 min)	2. Unterrichtsblock Sachunterricht, Kunst, Musik, Religion	2. Unterrichtsblock Sachunterricht, Kunst, Musik, Religion	2. Unterrichtsblock Sachunterricht, Kunst, Musik, Religion	2. Unterrichtsblock Sachunterricht, Kunst, Musik, Religion	2. Unterrichtsblock Sport (oder Deutsch/ Mathematik)
12.35 – 14.00 (85 min)	Mittagessen + Freizeit	Mittagessen + Freizeit	Mittagessen + Freizeit	Mittagessen + Freizeit	Mittagessen + Freizeit
14.00 – 15.00 (60 min)	gebundene Freizeit Neigungsgruppen	gebundene Freizeit Neigungsgruppen (105 min.)	gebundene Freizeit Neigungsgruppen	gebundene Freizeit Neigungsgruppen	
15.00 - 15.45 (45 min)	Individuelle Lernzeit		Individuelle Lernzeit	Individuelle Lernzeit	

Offener Anfang mit anschließender individueller Lernzeit

Der „Offene Anfang“ soll den Kindern helfen, sich auf den Unterricht und das Lernen einzustellen, Kontakt mit anderen Kindern aufzunehmen, ins Gespräch mit den Erwachsenen zu kommen oder sich mit selbst gewählten Aufgaben zu beschäftigen.



Der „Offene Anfang“ findet in der Zeit von 7.45 – 8.00 Uhr statt. Kinder, die morgens den Schulhof betreten, gehen selbstständig in ihre Klassenräume. Spätestens um 8.00 Uhr müssen alle Kinder im Klassenraum angekommen sein.

Der „Offene Anfang“ geht fließend in die individuelle Lernzeit über. Diese bietet den Kindern die Möglichkeit, selbstständig, selbstverantwortlich, nach eigenem Tempo an individuellen und differenzierten Aufgaben zu arbeiten.

Arbeit mit Lernplänen in Lernbüros

Der Lernplan wird individuell auf die Leistungsfähigkeit des Kindes abgestimmt. Ziel ist die individuelle Förderung, das Abstellen von Frustration bei Lernschwächen, aber auch die Ausbildung von Leistungskompetenz durch Bewältigen auch unliebsamer Aufgaben. Die Angebote erlauben einen Wechsel von Einzel- und Partnerarbeit, zwischen mündlicher und schriftlicher sowie praktischer und theoretischer Arbeit. Die Arbeit mit Lernplänen stellt einen hohen Anspruch an die Entscheidungs- und Planungsfähigkeit des Kindes. Um diese inklusive Arbeit zu intensivieren, sind alle Klassenräume bedarfsgerecht ausgestattet: sie enthalten Lernbüros für individuelles Arbeiten, ein ritualisiertes Helfersystem zur Unterstützung und inklusiven Förderung und einen Sitzkreis als Versammlungsort für Gruppen oder die gesamte Klasse

Fächergarten

An unserer Schule liegt der individuellen Förderung ein ganzheitliches Bildungsverständnis der Pädagogen zugrunde. Dabei steht die Verzahnung im Zentrum der pädagogischen Arbeit, um einem ganzheitlichen Bildungsansatz zu entsprechen. Grundlage dafür ist die interprofessionelle Kooperation zwischen schulischem und sozialpädagogischem Bereich in fest verankerten Verzahnungsphasen während des rhythmisierten Schultages.

Diese folgen dem Prinzip des Lernens mit Kopf, Herz und Hand und unter Berücksichtigung von Bedürfnissen, Stärken und Interessen des Kindes. Konkret werden dazu bedarfsorientiert Unterrichtsthemen fächerverbindend erarbeitet.

Gebundene Freizeit im sozial pädagogischen Bereich / Neigungsgruppen

In der Zeit von 14.15h bis 15 Uhr (bzw. 15.45 Uhr) steht den Kindern ein umfangreiches Freizeitangebot zur Verfügung. Die Kinder haben die Wahl, ob sie spielen, malen, basteln oder ruhen wollen oder ein Neigungsangebot nutzen möchten. Die Angebote stammen aus den Bereichen Sport, Musik, Kunst, Tanz, Computer, Handarbeit, Natur und Literatur.



3. Ziele



An unserer Schule lernen all diejenigen Kinder des gemeinsamen Einzugsgebietes der FGTS Hohe Wacht und der GTGS Dellengarten, deren Eltern eine gebundene Ganztagschule wünschen. Im Rahmen freier Plätze können auch Kinder aus anderen Stadtteilen/Gemeinden oder aus Frankreich unsere Schule besuchen. Die individuellen Stärken und Begabungen der SchülerInnen fördern wir bewusst und bestmöglich (Förderkonzept). Dafür ist das Prinzip der inneren und äußeren Differenzierung vorrangig. Wir wählen deshalb eine Methodenvielfalt wie am Kind orientierte Organisationsformen und Methoden, die den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen unserer Kinder gerecht werden. Jeder Klasse ist ein Klassentier zugeordnet. Gerade Grundschulkindern bietet eine solche Identifikationsfigur Sicherheit, Vertrauen und ein Zugehörigkeitsgefühl. Es stärkt den Klassenverband und ist grundlegender Bestandteil unseres Alltags. In unserer Schule gehören Chancengleichheit, Persönlichkeitsförderung, Bildung, Erziehung und Leistung zusammen. Der Erwerb von ganzheitlichem Wissen und sozialer Fähigkeiten sind wichtige Ziele unserer Schule.

Innerhalb des Erziehungs- und Bildungsauftrages ist es uns besonders wichtig, Werte zu entwickeln und gemeinsam zu leben und darüber hinaus nachhaltig Verantwortung für unsere (Um-)welt zu übernehmen.

Unterschiede zwischen Menschen betrachten wir als Chance für eine lebendige Schule. Auch die Individualität aller und die Methodenvielfalt tragen in unserer Schule zur Ausgewogenheit und inneren Vielfalt bei. Freundlichkeit und respektvoller Umgang miteinander prägen das Klima unserer Schule.

Differenzierung bezeichnet die Bemühungen, den individuellen Begabungen, Fähigkeiten, Neigungen und Interessen einzelner Schüler oder Schülergruppen innerhalb einer Schule oder Klasse gerecht zu werden. Dabei wird grundsätzlich zwischen Formen der inneren (Maßnahmen zur Differenzierung im Unterricht) und äußeren Differenzierung (Maßnahmen zur Einteilung der Schüler in möglichst homogene Gruppen, zum Beispiel Jahrgangsklassen, Förderkurse aber auch in verschiedene Schularten) unterschieden (vgl. wikipedia.org). Bei Methodenvielfalt geht es darum, neben den konventionellen Lehr- und Lernmethoden ein breites Spektrum an Methoden anzubieten, damit sowohl das Lernen als auch das Lehren neue Impulse erhält und nicht langweilig und monoton wird. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Lernende (vgl. <https://www.erstenachhilfe.de/blog/motivation-und-erfolg-beim-lernen-durch-methodenvielfalt>).



4. Bausteine

„Für deine Vielfalt“ – so lautet das Motto unserer Schule. Dabei ist es uns wichtig, unsere Schule nicht nur als einen Ort des Lernens, sondern auch als einen Lebensort zu etablieren. Im Mittelpunkt steht nicht nur die Wissensvermittlung, auch die Freizeit hat ihren festen Platz. Unsere Schule in ihrer Form als GTGS ist dabei ein Ort, der sozialen Kontakten der gesamten Schulgemeinschaft ausreichend Raum gibt. Wie wir diese Ziele erreichen, verdeutlichen die folgenden BAUSTEINE:

Verantwortung

Inklusion

GEsunde Schule

Lernatmosphäre

Nachbarschaftsschule

Multiprofessionalität

Lebendigkeit

Ganzheitlichkeit



Verantwortung

a) Die Schule unterstützt und fördert die Verantwortungsübernahme der Kinder und räumt somit Demokratieerziehung einen großen Stellenwert ein:

Sie tragen Verantwortung für sich und ihr Lernen, für die Gemeinschaft, sowie für ihre räumliche und sächliche Umgebung. Diese Förderung der (Ich – Kompetenz) Persönlichkeitsstärkung als auch des (Sozialkompetenz) Bewusstseins für die Gemeinschaft mit ihren Regeln, der Aufbau von Einstellungen und Haltungen, sowie die Entwicklung von Handlungsfähigkeit sind organisatorisch eingebettet in den Schulalltag:

- ✍ Übernahme von Klassen- und Schuldiensten (z.B. Spieleausleihe)
- ✍ Klassensprecheramt, Schulsprecheramt
- ✍ Klassenrat
- ✍ Kinderversammlungen
- ✍ Streitschlichtung
- ✍ Patenschaften
- ✍ Frühjahrsputz in Klasse, Schule und Stadtteil
- ✍ Flexible Kindersprechstunde
- ✍ Wertschätzender Umgang mit Erwachsenen und Kindern
- ✍ Verantwortung für ein Tier (Schulhund)

b) Schule und Familien haben eine gemeinsame Verantwortung. Deswegen ist die vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit aller die wichtigste Unterstützung für die schulische Entwicklung des Kindes.

Für **Eltern** gibt es viele Möglichkeiten, Verantwortung in der Schule zu übernehmen:

- Elterngespräche
- Schuleigenes Mitteilungsheft als Kommunikationsmedium zwischen Schule und Familien
- Unterstützung bei Projekten, Ausflügen, Festen
- Klassenelternsprecher*in
- Mitglied in Schul- und Gesamtkonferenz
- „Gesundes Frühstück“-Helfer*in
- Mitglied im Schulförderverein

c) Die Verantwortung des multiprofessionellen Teams liegt in der Entwicklungsbegleitung der Schulkinder; sie unterstützen die ganzheitliche Entwicklung. Umgesetzt wird dies im Schulalltag durch:

- guten Unterricht (fördern und fordern!)
- Fächergarten mit Lehrer*innen und Bezugserzieher*innen



- wöchentliche Vorbereitung und Absprachen im Klassenteam und Jahrgangsteam
- klassenübergreifende Förderkonferenzen
- pädagogische Konferenzen, Fallbesprechungen
- kollegiale Unterstützung
- Fortbildungen
- engagierte Schulentwicklungsplanung
- Offenheit und Interesse für Neuerungen
- wertschätzender Umgang mit Kindern und Erwachsenen

Inklusion

Unsere Schule wird dem Anspruch auf gemeinsamen Unterricht und dem damit verbundenen Ziel „Miteinander Leben - Miteinander Lernen“ gerecht.

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf haben die Möglichkeit, wohnortnah an unserer Grundschule eingeschult zu werden.

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen:

- Sprache
- Lernen
- Sozial-emotionale Entwicklung
- Hören
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Geistige Entwicklung

können bei uns in die Regelschule eingeschult werden.

Dabei wird unsere Schule von Förderschullehrkräften, die vom Förderzentrum Saarbrücken abgeordnet sind, unterstützt. Jede Die Verteilung der Förderstunden geschieht bedarfsorientiert. Die sonderpädagogische Förderung basiert auf der Grundlage der in der Schule entwickelten individuellen Förderpläne , in denen die Bedarfe der Schüler*innen verankert sind.

Dabei gilt der Grundsatz:

So viel gemeinsame Förderung wie möglich und so wenig Einzelförderung wie nötig!

Mit dem Ziel einer bestmöglichen Förderung sind überwiegend mehrere Erwachsene mit klaren Arbeitsschwerpunkten in einer Klasse tätig. Im Rahmen dieser

Beim Förderplan geht es darum, für ein individuelles Kind eine möglichst optimale individuelle Förderung zu finden und umzusetzen. Ein Förderplan orientiert sich an den Stärken und lernfördernden Faktoren sowie an den Bedürfnissen des Kindes, er beschreibt die Fördermaßnahmen, die eine Schülerin/ ein Schüler benötigt. Der Förderplan enthält Vereinbarungen, die berücksichtigt werden müssen, damit die Schülerin/ der Schüler Lern- und Entwicklungsziele im Rahmen ihrer/seiner Möglichkeiten erreicht (vgl. https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RPinternet/Tuebingen/Abteilung_7/Fordern_und_Foerdern/_DocumentLibraries/Documents/Erstellen_von_Foerderplaenen.pdf).



Doppelbesetzung werden ein Fördern und ein Fordern im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen und Lernentwicklungen ermöglicht.

Um das gemeinsame Lernen aller Schüler*innen zu begünstigen, sind eine enge Kooperation, gemeinsame Unterrichtsplanung und kollegiale Fallberatungen zu Förder- und Fördermaßnahmen für die einzelnen Schüler*innen, mit den jeweiligen Lehrkräften notwendig. Dabei sind wechselseitige Lernprozesse erwünscht.

Auf Grund unserer Erfahrungen ist eine kontinuierliche, offene und transparente Zusammenarbeit mit allen an der Bildung und Erziehung der Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf Beteiligten anzustreben.

GEsunde Schule

Die gesundheitsfördernden Projekte an unserer Schule sind von enger Zusammenarbeit der Schulgemeinschaft, dem Förderverein sowie Sportvereinen und außerschulischen Kooperationspartnern geprägt.

Gesundheitsfördernde Aspekte an der GTGS Dellengarten sind:

- Gesundes Pausenfrühstück und gesundes Trinken (keine Süßigkeiten)
- umfangreiche Angebote zur Unterstützung der Persönlichkeitsstärkung, Aufbau von Resilienz
- Müllvermeidung und Mülltrennung (Aufbewahren des Frühstücks in einer Brotbox)
- Schulfördervereinsprojekt „Gesundes Frühstück“ (1x wöchentlich bereiten Eltern ein gesundes Frühstück zu, das sich die Kinder für einen geringen Preis kaufen können.)
- Gesunder kostenfreier Mittagstisch, angeboten durch einen Caterer
- Teilnahme am kostenlosen EU-Schulobstprogramm
- Sportunterricht in der anliegenden Dellengarten-Sporthalle (kurze Wege)
- Zusammenlegung der zwei Sportstunden zur Doppelstunde (Wegfall der langen Umziehzeiten, längere Bewegungszeiten)
- Schwimmkonzept ab Klasse 1 im benachbarten Lehrschwimmbecken
- Bundesjugendspiele und Sponsorenlauf alle zwei Jahre um den Weiher im Deutsch Französischen Garten
- Tägliche Bewegungszeiten über den Sportunterricht hinaus:
- ✏ Bewegter Klassenraum
- ✏ Pausenhof mit Klettergerüsten, Turnstangen, Bolzplatz und Fußballtoren, Schaukeln, aber auch mit Bereichen der Erholung und Ruhe (Eulenzwald)
- ✏ Verleih von Pausenspielen (Bällen, Seilen, Pedalos, Schlägern)
- ✏ Vielfältige Sportangebote: z.B. durch Kooperation mit Sportverein, Tanz und Theater, Kinder-Yoga und Entspannungsangebote
- Tragen von Hausschuhen in den Klassenräumen



- Gesundheitsfördernde Projekte: gesunde Ernährung, Zahngesundheit, Sexualerziehung in Klasse 4, Streitschlichterausbildung in Klasse 3 und Ausübung ab Klasse 4
- Flexible Sprechstunden der Schulsozialarbeit für die ganze Schulgemeinschaft

Lernatmosphäre

„In der Schule da bist du der Held, das ist klar. Glaub nur daran, du schaffst es dann. Jeder mag dich mit deiner besonderen Art hier, Vielfalt ist toll, drum halten wir alle im Dellengart´n schön zusamm´n“

Eine angenehme Atmosphäre trägt für Lernerfolge eine große Bedeutung. Um eine positive Lernatmosphäre in unserer Schule zu etablieren, kommen in unserer Schulgemeinschaft vor allem drei Punkte zum Tragen.

- Die räumlichen Bedingungen
- Die zeitlichen Bedingungen
- Die Stimmung, der „Dellengartengeist“, innerhalb der Schulgemeinschaft

Um den Kindern ein strukturiertes Lernen zu ermöglichen, gibt es in jeder Klasse und Stufe feste Organisationsformen für Lernmaterialien. So haben alle Materialien ihren festen Platz und sind immer griffbereit. Jede Stufe verfügt über einen Differenzierungsraum, welcher zur Förderung und Forderung genutzt wird, aber auch für Gruppen- und Partnerarbeiten zusätzlichen Raum bietet. Auch die Flure werden in unserer Schule als aktive Lernorte genutzt. Hier ist es möglich, Bänke oder Sitzkissen frei zusammen zu stellen und sich so Räume zu schaffen, die den Lernbedürfnissen gerecht werden.

Über diese Lernräume hinaus gibt es an unserer Schule eine Schulbücherei, zwei Essenssäle, einen Raum der Schulsozialarbeit, einen großzügigen Schulhof mit unterschiedlichen Spielangeboten, einen gut ausgestatteten Musiksaal, einen Raum für ästhetische Bildung, sowie für die Streitschlichtung und den Bereich des SPB mit mehreren Räumen in denen kreative Angebote mit den Kindern umgesetzt werden. Zeitlich ist der Schultag im Ganztage in den Schulmorgen und die Mittagszeit mit eingebundenem Essen aufgeteilt. Diese zeitliche Aufteilung bietet den Kindern, neben den allen bekannten festen Ritualen, Struktur im Tagesablauf und eröffnet neben den schulfachbezogenen Lerngelegenheiten, welche vor allem im Vormittag stattfinden, auch viele Gelegenheiten im Nachmittag für das soziale Lernen. An unserer Schule ist der 45 Minuten Rhythmus einer Schulstunde aufgebrochen. Es gongt lediglich an Stellen, die für unsere Tagesstruktur wichtig sind. Dies ermöglicht einen fließenden Übergang zwischen Lerninhalten und minimiert den Zeitdruck für einzelne Fächer.



Neben den räumlichen und zeitlichen Bedingungen sind die wohl wichtigsten Komponenten für eine positive Lernatmosphäre die allgemeine Stimmung und der gegenseitig wertschätzende Umgang aller Mitglieder der Schulgemeinschaft miteinander. Dem Grundsatz „Stärken stärken – Schwächen schwächen“ folgend, achten wir besonders auf demokratische Strukturen und die Arbeit auf Augenhöhe. Dies zeigt sich in regelmäßig stattfindenden Kinderkonferenzen, Klassenräten und der Arbeit von Schule und Eltern als gemeinsamen Lernpartnern. Der Persönlichkeitsentwicklung, einem positiven Selbstbild, sowie einer konstruktiven Fehler- und Streitkultur messen wir dabei einen besonderen Stellenwert zu. Diese Einstellung und den respektvollen Umgang mit unseren Mitmenschen kultivieren und leben wir tagtäglich, was sich im Geist unserer Schule, dem „Dellengartengeist“ ausdrückt.

Nachbarschaftsschule

Unsere Grundschule ist sehr daran interessiert, den Kindern (und Familien) ein möglichst breites Angebot an Information, Betreuung und Förderung zukommen zu lassen und unterstützt ebenso das Sammeln außerschulischer Erfahrungen in nächster Umgebung. Um dies ermöglichen zu können, legen wir großen Wert auf eine enge Vernetzung von Schule und „Nachbarschaft“:

- Zusammenarbeit mit den Kindergärten und weiterführenden Schulen des Stadtteils (Schnupperunterricht für Schulneulinge, Info-Abend für „neue“ Eltern, Übergangsgespräche in Klasse 5 mit aufnehmenden Lehrkräften).
- Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Jugendhilfe (z. B. Sofit, Jugendhilfzentrum, Sozialraumbüro Alt Saarbrücken)
- Kooperation mit den Gemeinwesenprojekten , Stadtteilbüro (z. B. Elterncafé, Kinder- und Jugendhaus). Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund (Lernpaten) Begegnungen der Generationen im Seniorenheim Wichernhaus (Darbietung von Liedern, Musikstücken, Gedichten und Tänzen).
- Kooperationen mit naheliegenden Hochschulen (Hochschule für Musik, Hochschule für Bildende Künste, Hochschule für Technik und Wirtschaft)

Multiprofessionalität

Unser Kernteam, das dauerhaft im Haus arbeitet, besteht aus Regel- und Förderschullehrkräften, Lehramtsanwärter*innen, Erzieher*innen des Sozialpädagogischen Bereichs, Erzieher*innen und Strukturhelfer*innen des Jugendhilfzentrums – Sofit, Schulassistenten Schulsozialarbeit, Bundesfreiwilligendienstler*innen, Verwaltungskräften, Hausmeister, Hauswirtschaftskräften, und Praktikant*innen.



Ein großes erweitertes Team, beispielsweise bestehend aus Schulpsychologischem Dienst, Sozialraumbüro, Jugendamt, Fachärzte, Therapeuten, Kooperationspartner oder Förderverein, unterstützt unseren ganzheitlichen Bildungsanspruch.

Das komplette Team mit seinem hohen Spezialisierungsgrad

- arbeitet in eine gemeinsame Richtung
- formuliert gemeinsame handlungsleitende Ziele
- hat einen mehrperspektivischen Blick auf alle Schüler*innen
- vernetzt sich, plant und koordiniert die Arbeit in wöchentlich festgelegten Teamsitzungen

und verfolgt dabei das gemeinsame Ziel,

„STÄRKEN ZU STÄRKEN UND SCHWÄCHEN ZU SCHWÄCHEN“

Somit wird sowohl der persönlichen als auch der schulischen Entwicklung Rechnung getragen.

Lebendigkeit

Lebendigkeit bedeutet für uns, dass wir im Ganztage nicht nur gemeinsam lernen, sondern auch gemeinsam leben.

Unser Raumkonzept begünstigt, dass Leben und Lernen nicht nur im Klassenraum an festen Plätzen stattfindet, sondern Flure und offene Treffpunkte Räume zur Begegnung ermöglichen.

In unserer Schule wird viel Wert gelegt auf gemeinsame Projekte und Feste, um die Schulgemeinschaft und das Miteinander zu stärken, z. B.

Musisch-kulturelle und sportliche Angebote mit externen Kooperationspartnern, Schulfest alle vier Jahre, Bundesjugendspiele, Zirkusprojekt alle vier Jahre, Sponsorenlauf um den Weiher des Deutsch Französischen Gartens alle zwei Jahre, Wandertage, Vorlesetag mit Autorenlesungen und Besuch des Bücherbusses, bundesweiter Vorlesetag in Kooperation mit anderen Schulen und Gästen, Klassenfahrten, Lesenacht, Projektwoche, jahreszeitliche Schulfeiern, offene Kinderbücherei und Lesezeiten, Singen im Wichernhaus, Besuch des Weihnachtsmärchens im Staatstheater...

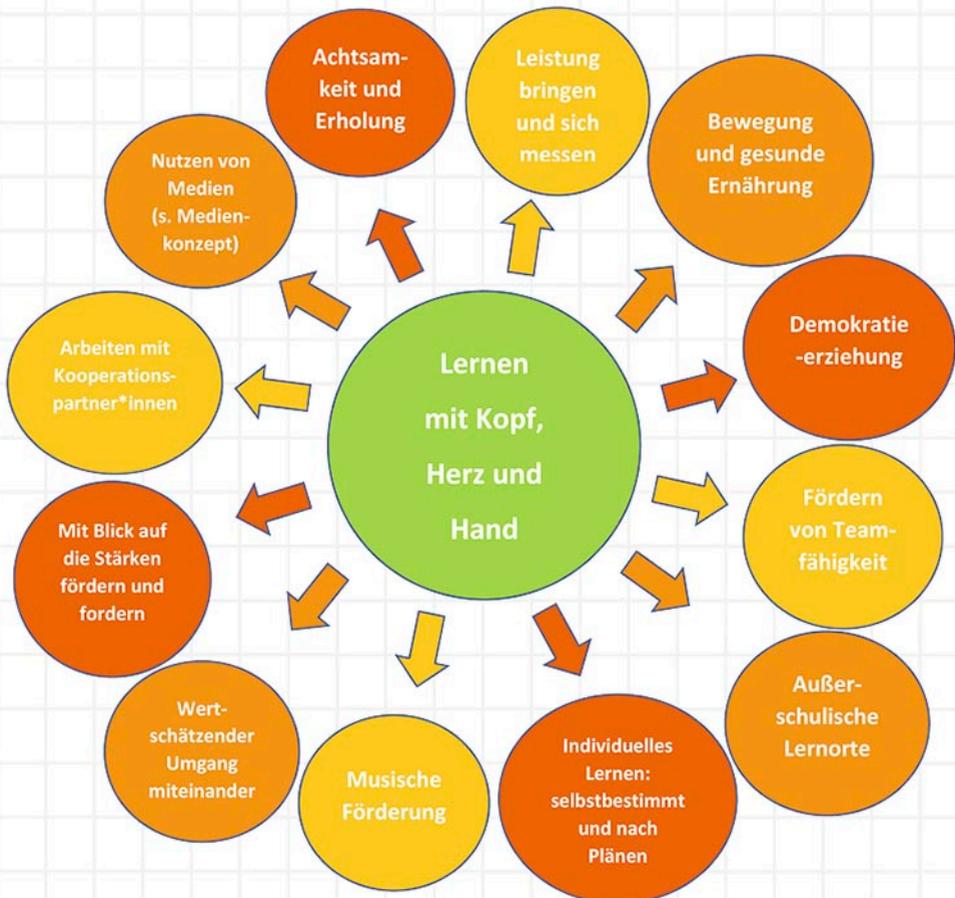
Unser Schulsong „In der Schule da bist du der Held...“ greift diese Lebendigkeit auf und stärkt unseren Gemeinschaftssinn.



schuleigenen Zeitung, der Dellengartenpost, unserer Schulhomepage und unserer Facebook- und Instagramseite.

Ganzheitlichkeit

Ganzheitlichkeit durch ...



FULL SERVICE VON RDS

Full Service von uns bedeutet weniger Sorgen für Sie. Als Full Service-Agentur schnürt RDS für Sie ein individuell abgestimmtes Maßnahmen-Paket und füllt passgenau Lücken in Ihrer Kommunikation.

Wenn wir gemeinsam mit Ihnen herausgefunden haben, was Ihr Unternehmen weiterbringt, erstellen wir Ihr Paket. Zum Beispiel einen neuen Internetauftritt als Content-Management-System mit modernem Webdesign, durchdachtem Konzept und maßgeschneiderten Texten. Oder ein komplettes Corporate Design und hochwertige Printmedien, wie Anzeigen oder Imagebroschüren. Aber auch einen repräsentativen Messestand sowie weitere Präsentationselemente. Und natürlich das passende Bildmaterial für alle Ihre Maßnahmen – professionell fotografiert und bearbeitet.

Von RDS bekommen Sie alle Leistungen aus einer Hand. Mit Verstand konzipiert, mit Leidenschaft gestaltet und immer angepasst an Ihre Zeit- und Budgetvorgaben.



RDS
VERLAG

Marlenstraße 18a · 66287 Querschied
Tel. 06897 9249502 · Fax 06897 9249503
info@rdsverlag.de · www.rdsverlag.de